



Unser Bild zeigt 2013 zum Start der RuKa'ner Zebras die Ehrengäste MSV-Mannschaftsführerin Jennifer Oster (zweite Reihe ganz rechts) und Markus Krebs (zweite Reihe dritter von links).
Fotos: Ferdi Seidelt

Die Ruka'ner Zebras

Der MSV Duisburg hat 100 Fanclubs – einer davon kommt aus Rumeln-Kaldenhausen

Die Stimmung ist locker, lässig, lustig. Die RuKa'ner Zebras sind schon etwas Besonderes. In der urigen Sportkneipe „Zum Holländer“ des niederländischen Gastwirts Albert „Appi“ Menting ist das Zebra-Logo allgegenwärtig. An der Wand, auf den Plakaten und den T-Shirts. Mittlerweile 32 Männer und Frauen zählt der familiäre MSV-Fanclub, der vor fünf Jahren beim TV Kaldenhausen (TVK) mit 13 Mitgliedern aus der Taufe gehoben wurde.



Die traditionelle und urige Sport-Kneipe „Zum Holländer“ von Albert „Appi“ Menting verwandelt sich dank eines künstlerischen Großeinsatzes in eine kleine MSV-Arena.

VON FERDI SEIDELT

Der Gründer-Vorstand wurde 2013 von Jürgen „Josh“ Wiedemeyer, als Vorsitzendem und Peter Müller, als zweitem Vorsitzendem, angeführt. Kurz nach dem Start freuten sich die Fußballanhänger über „hohen Besuch“: In der TVK-Gaststätte gaben sich der national bekannte Comedian Markus Krebs und die Mannschaftsführerin der MSV-Bundesliga-Frauen, Jennifer Oster, die Ehre, um dem noch jungen Fanclub alles Gute zu wünschen. Das hat erkennbar funktioniert, denn aus der fragilen Fan-Fregatte ist ein kapitaler Kicker-Unterstützer-Club geworden. Neu auch der Vorarbeiter, Müller rückte auf, Wiedemeyer wurde als

Ehrevorsitzender in die „RuKa'ner Hall of Fame“ geschickt. Müller wird heute von Silke Marz vertreten, Kerstin Bliefering kümmert sich um die Kasse, und Sven Knobloch macht das Schriftliche. Zur Feier des Tages, also zum ersten „Mini-Jubiläum“, wurde die Größe der Fanclub-Fahne von drei auf sechs Quadratmeter verdoppelt, schöne Jubiläums-T-Shirts angeschafft und in der neuen Club-Gaststätte die Fan-Wand mit feiner Sprüharbeit gestaltet. Dienstags um 18.30 Uhr ist bei „Appi“ Treffen, um das anstehende Heimspiel beziehungsweise dessen Besuch zu besprechen und zu organisieren. Hin und wieder wird auch eine Auswärtsfahrt angepeilt. Alles, was die Fernsehsender über den

MSV und seine Spiele berichten, flimmert mit Vorrang über den Bildschirm – wer nicht live dabei sein kann, ist „indirekt“ immer mit von der Partie. Das Miteinander wird vertieft bei Grillabenden, Weihnachtsfeiern und Silvesterpartys. Und selbstverständlich werden bei den RuKa'nern die Feste gefeiert wie sie fallen! Am Samstag, 15. September, gibt es ein Wiedersehen auf der Anlage des TV Kaldenhausen, wo ein buntes Familienprogramm angeboten wird. Von 11 bis 17 Uhr wird eine Hüpfburg sowie ein Torwandschießen aufgebaut und ein Kinder-

schmink-Clown und das MSV-Maskottchen „Ennatz“ anwesend sein. Darüber hinaus wird es einen Luftballon-Wettbewerb geben. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie Gebrültem und Kaltgetränken ebenfalls gesorgt. Insgesamt hat der MSV genau 100 offizielle Fanclubs. Einer davon sind die RuKa'ner Zebras. Alle zusammen bilden „die Nord“. Die sorgt mehr denn je für die Stimmung in der Schauinsland-Reisen-Arena. Und da ein Fußballspiel in der Gruppe noch viel mehr Spaß macht, sind auch die Rumeln-Kaldenhausener Zebra-Fans verlässlich vorortet - ihre Stehplatz-Loge ist Block G und H, wo an der Reling sogar die RuKa'ner Fahne hängt.



Ein Teil der immer größer werdenden RuKa'ner Zebra-Herde - in der zweiten Reihe (zweiter von rechts) ist der neue Vorsitzende Peter Müller zu sehen.